

Neubau der
Energietransportleitung
ETL 185
Anbindeleitung FSRU Brunsbüttel

Unterlagen zum Antrag auf Plangenehmigung gemäß § 43 EnWG
i.V.m. § 141 (6) LVwG SH

Anlage 6.3

Kreuzungsantrag

auf Zulassung der Kreuzung einer
Energietransportleitung DN600 mit der Kreisstraße K75
im Kreis Dithmarschen

Dokument

ETL185_PGV_An16-3__KA_K75_00.docx

Datum, Revision

30 06 2022, Revision 0

Antragstellerin:



Gasunie Deutschland Transport Services GmbH

Pasteurallee 1
30655 Hannover

Tel.	(0511) 640 607 - 0
eMail	info@gasunie.de
Internet	www.gasunie.de

Projektleitung: Dr. Arndt Heilmann

Genehmigungsplanung: M. Sc. Anton Kettritz

Die vorliegende Unterlage wurde erstellt von:



GME GbR
c/o Giftge Consult GmbH
Stephanstraße 12
31135 Hildesheim

ANTRAG

auf Genehmigung zur Kreuzung der Kreisstraße 75 mit einer Energietransportleitung (DN 600) im Kreis Dithmarschen

1) Antragsteller	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH Pasteurallee 1 30655 Hannover	
2) Bezeichnung der Leitung	Energietransportleitung	
3) Medium	Erdgas	
4) Betriebsdruck	70 bar	
5) Rohrleitung / Produktenrohr	Stahlrohr DN 600	
a. Lieferbedingungen	Geschweißtes Rohr Die Lieferung und Prüfung erfolgt gemäß DIN EN 10220	
b. Rohrwerkstoff	Stahl L485ME nach DIN EN ISO 10220	
c. Abmessungen	Außendurchmesser (inkl. Ummantelung)	610,0 mm
	Innendurchmesser	585,0 mm
	Wandstärke	12,5 mm
d. Auslegungsdruck	84 bar	
e. Rohrverbindung	Rundnähte werden gemäß DVGW G463 und GW350 hergestellt und vor der Montage zerstörungsfrei geprüft.	
f. Rohrverlegung	Oberirdisch auf Bestands-Rohrbrücke	
6) Kabelleerrohr	1 x PE-Rohr 50mm x 6,9 mm; SDR 7,4	
7) Korrosionsschutz	Passiv: Korrosionsschutzbeschichtung	

8) Bezeichnung der Kreuzungsstelle

SP	Straße	Bezeichnung	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück
01-S	Kreisstraße	K75 Fährstraße	Brunsbüttel	Brunsbüttel	111	62/1

9) Genehmigungsbehörde

Brunsbüttel

10) Ausführung der Kreuzungsstelle

Oberirdische Verlegung auf Bestands-
Rohrbrücke

11) Beschreibung der Maßnahme

Die Fährstraße wird bereits von einer Abwasserleitung der Covestro AG gequert, hierfür wurde eine Rohrbrücke über der Straße errichtet. Diese wurde ursprünglich für zwei Leitungen geplant und ist daher in der Lage, die hier beantragte Gasleitung sowohl statisch als auch konstruktiv aufzunehmen. Eine Übersichtszeichnung in Anhang 4 verdeutlicht Ist- und Sollstand. Die statische Überprüfung ist ebenfalls erfolgt und findet sich in Anhang 5.

Für die Belegung der Rohrbrücke mit der neuen Gasleitung wird das waagerechte Rohrleitungsstück auf dem Montageplatz vorgefertigt und von einer Seite der Rohrbrücke über diese geschoben. Anschließend werden die Rohrhalterungen installiert und die Leitung auf der Rohrbrücke befestigt. Anschließend werden rechts und links der Stahlkonstruktion die senkrechten Rohrleitungsteile verschweißt und die Gesamtkonstruktion dann mit der Rohrleitungstrasse beidseitig verbunden.

Zum Schutz der Rohrbrücke und der auf ihr liegenden Leitungen wird weiterhin beidseitig der Straße eine Schwerlast-Leitplanke installiert, um die Auswirkungen eines Verkehrsunfalls in diesem Bereich zu minimieren. Die Leitplanke hält einem Aufprall eines 40 t schweren LKWs mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h stand und wird von der Rohrbrücke jeweils nach rechts und links auf einer Länge von 30 m installiert, was in etwa der doppelten Größe eines verkehrsüblichen Schwerlast-Transporters entspricht. Eine Übersichtszeichnung ist in Anhang 5 angefügt.

12) Zugehörige Unterlagen

Übersichtsplan, siehe Anlage 2.1 des Plangenehmigungsantrages

Anhang 1 Lageplanausschnitt

Anhang 2 Übersichtszeichnung Rohrbrücke

Anhang 3 Übersichtszeichnung Anfahrschutz

Anhang 4 Statische Überprüfung Bestandsrohrbrücke